

Die Konoha High - Der Weg zum Ruhm

Von Rinnava

Kapitel 11: Kapitel 11

Kapitel 11

Freitag, 6.50 Uhr.

Sakura:

Nachdem ich spät abends in mein Bett gefallen und sofort eingeschlafen war, wachte ich am nächsten Morgen früh auf, da ich sehr gut geschlafen hatte. Also stand ich auf, suchte mir neue Kleidung raus, um mich im Bad fertig zu machen, und ging dann in die Küche. „Guten Morgen Hinata“, begrüßte ich sie.

„Guten Morgen Sakura“, kam es zurück.

„Sind die anderen schon auf oder schlafen sie noch?“

„Tenten und Temari sind schon auf. Temari ist kurz in ihr Zimmer gegangen und Tenten war, als ich aufgestanden bin, gerade vom Joggen zurück und jetzt vermute ich auch mal das sie in ihrem Zimmer ist.“

„Okay, danke für die Antwort Hinata“, bedankte ich mich, als die anderen gerade die Küche betraten. „Guten Morgen“ „Guten Morgen Sakura, Hinata“, begrüßten sie uns.

„Was wollen wir heute eigentlich machen?“, fragte Ino uns während des Essens.

„Also erst mal Unterricht und sonst hatten wir noch nichts vor“, informierte Temari Ino.

„Und nein Ino, wir gehen nicht schon wieder shoppen“, sagte Tenten ihr, als sie gerade ansetzen wollte zu reden.

„Haha Tenten.“

„Beruhigt euch wieder, wir werden schon noch was finden, was wir heute Nachmittag machen könnten, aber jetzt gehen wir zum Unterricht“, ging ich dazwischen, damit es nicht eskalierte.

„Sakura hat recht. Wir sollten los“, stimmte mir Hinata zu, worauf wir uns auf den Weg zum Unterricht machten.

In der Pause:

„Ich habe mir überlegt, das wir heute Abend in die Disco gehen könnten, weil ja Wochenende ist und wir gut mit den Kleidern voran gekommen sind“, plapperte Ino in der Pause auf uns ein, als auch Karin zu uns gestoßen war.

„Die Idee ist nicht schlecht, nur ist es zu warm, um in die Disco zu gehen“, erwiderte Temari.

„Mhm, wie wäre es damit, das wir statt in eine Disco zu gehen zum Strand gehen?“, fragte Karin.

„Die Idee ist super und dann nimmt Sakura noch ihre Gitarre mit und spielt uns ein

paar Lieder vor“, sagte Hinata freudig.

„Du kannst Gitarre spielen, Sakura?“

„Ja das kann ich Karin, wenn auch nicht so gut“, sagte ich verlegen.

„Nicht so gut? Du spielt richtig gut Sakura!“

„Wenn du meinst Tenten.“

„Ja das meine ich. Wann wollen wir eigentlich zum Strand aufbrechen und wollen wir vielleicht noch heute Abend ein Lagerfeuer machen?“

„Ich würde sagen wir brechen um 16 Uhr auf. Essen können wir am Strand heute Abend und die Idee ist sehr gut mit dem Lagerfeuer Tenten“, sagte ich.

Hinata:

Kurz vor 16 Uhr war ich fertig und wartete auf die anderen. Nach ein paar Minuten kam auch schon Sakura mit einer Tasche und einer Gitarrentasche.

„Hi. Wollen wir noch was einpacken an Trinken und Essen für heute Abend?“

„Nicht nötig. Das habe ich schon gemacht.“

„Danke Hinata. Du bist die Beste. Da wir dann alles haben, heißt es nur noch warten, dass die anderen kommen.“

Nach weiteren Minuten kam Karin. Sie hatte an der Tür geklingelt, da sie mit uns nicht in einer Wohnung wohnte.

„Hey, seid ihr fertig?“, begrüßte uns Karin.

„Hey. Gleich. Es sind noch nicht alle fertig. Komm doch so lange noch rein“, bat ich sie rein.

Nach und nach kamen erst Temari, Tenten und zum Schluss Ino.

„So, da jetzt alle da sind, können wir ja uns jetzt auf zum Strand machen“, sagte ich, worauf alle ihre Sachen nahmen und unsere Wohnung verließen.

Nach 5 Minuten kamen wir am Strand an, da er sich in der Nähe der Schule befand.

„Ah, ist der Strand herrlich“, rief Ino, als wir ankamen.

„Ja das ist er“, hörte man nur leise von Hinata

„Was wollen wir zuerst machen? Schwimmen, uns sonnen oder Volleyball spielen?“, kam es von Tenten.

„Ich würde sagen, wir suchen uns jetzt erst mal einen guten Platz und dann kann man überlegen, was wir dann machen“, schlug Temari vor.

Sakura:

Nachdem wir einen guten Platz gefunden hatten, gingen wir schwimmen und sonnten uns dann, als ein paar keine Lust mehr hatten. Während wir uns sonnten, unterhielten wir uns, und nach einer Zeit kamen dann auch Hinata und Tenten zu uns. Die Stunden vergingen schnell und ehe wir uns versahen, war es schon Abend. Irgendwann waren wir auch noch den Jungs begegnet, worauf Ino sie zu unserem Lagerfeuer einlud, was wir am Vorbereiten waren. Als wir dann am Lagerfeuer saßen und uns unterhielten, bemerkte Naruto auf einmal meine Gitarre, als ich was aus meine Tasche geholt hatte.

„Du spielst Gitarre Sakura?“

„Ja“

„Wie lange schon? Und kannst du uns was vorspielen?“, werde ich gelöchert.

„Seit 8 Jahren. Ja, kann ich machen. Weißt du schon welches Lied?“, stellte ich die Gegenfrage.

„Wow, schon so lange? Keine Ahnung. Spiel einfach irgendwas“, kam die Antwort.
„Okay, dann spiele ich 'Frag nicht warum'“, sagte ich und setzte an zu spielen.

Sasuke:

>Wow, hat sie eine schöne Stimme< denke ich mir geschockt.

Sakura:

„Wow Sakura. Das mit >ich kannst nicht spielen< stimmt nicht und deine Stimme ist wunderschön“, kam es von Karin.

„Danke.“

„Ich habe eine Idee. Sasuke spielt ja auch Gitarre und kann richtig gut singen. Warum spielt ihr kein Duett?“ plapperte Naruto drauf los, worauf Sasuke und ich uns anschauten und dann nickten.

„Welches Lied?“ hörte ich Sasuke in die Runde fragen.

„Ich dachte an 'Halt dich an mir fest' von Revolverheld“, kam es von Hinata, worauf wir nur nickten und anfangen zu spielen.

„Wow“, kam es nur, als wir geendet hatten.

„Das war der Hammer!“ riefen Ino und Naruto im Chor.

„Ihr solltet öfter zusammen singen, weil es sich einfach wunderschön und harmonisch anhört“, erklärte uns Hinata, worauf Sasuke und ich uns wieder anschauten und ich bemerkte, wie wunderschön seine Augen waren.

„Ja, vielleicht Hinata, aber lass uns jetzt erst mal den Abend genießen“, antwortete ich ihr, worauf sie nur nickte und Naruto anfing los zu quatschen.